



Luzernemehl

Medicago sativa L. (Luzernegrünmehl, Luzernepellets)



Herkunft, Herstellung, Beschreibung

Künstlich getrocknete Luzerne.

Die Luzerne ist in manchen Gebieten der Erde eine sehr wichtige Futterpflanze. Vor allem in verhältnismässig warmem Sommerklima gedeiht die Luzerne sehr gut und liefert pro Flächeneinheit hohe Proteinerträge. Luzerne ist verbreitet ein betriebseigenes Raufutter, sie wird aber auch gezielt als Futterpflanze zur Herstellung von Luzernemehl und –pellets angebaut. Für den Einsatz als Einzelfuttermittel beim Rindvieh sind Produkte, bei denen die Struktur nicht zerstört ist (z.B. in Ballen gepresste Häcksel), besser geeignet als Pellets.

Der Nährwert von Luzernemehl hängt stark von ihrem Nutzungszeitpunkt sowie von der Schnittfolge vor dem Trocknen ab. Deshalb muss die Ware gut definiert und spezifiziert sein. Luzernemehl wird je nach Zusammensetzung und Verwendungszweck als Proteinlieferant, als Lieferant von unverdaulicher Faser/Struktur oder als Pigmentstoffquelle eingesetzt. Entsprechend werden nach Protein- und Fasergehalt verschiedene Qualitäten hergestellt und gehandelt.

In jedem Falle weist Luzernemehl, wie die vegetativen Teile der Leguminosen generell, einen hohen Mineralstoff-, vor allem Ca-Gehalt auf. Wie bei Trockengras ist der β -Carotin-Gehalt hoch.

Futtermittelkatalog



Besondere Inhaltsstoffe

Luzerne enthält Saponine, die vor allem beim Geflügel leistungsmindernd wirken können.

Das Fett enthält einen hohen Anteil PUFA, insbesondere auch ω 3-Fettsäuren, welche sich auf die Beschaffenheit von Körper- und Produktfett auswirken.

Mögliche Qualitätsprobleme

Die Gehalte von Luzernemehl schwanken je nach Nutzungsstadium und Erntetechnik (Bröckelverluste). Zwischen Abnehmer und Lieferant sollten deshalb Gehaltswerte vereinbart werden, die einzuhalten sind.

Verarbeitung

Direkt verwendbar, wenn in Mehlform vorliegend. Luzernerwürfel(pellets) müssen vermahlen werden, wenn sie eingemischt werden sollen.

Anwendung

Als Einzelfuttermittel vor allem im Milchviehbereich. Als Bestandteil von Mischfutter als Protein-, Rohfaser- oder Pigmentstoffquelle. Luzernemehl bildet oft eine Alternative zu Grasmehl (Trockengras, Grünmehl).

Empfohlene Höchstanteile in verschiedenen Mischfuttertypen, %

| Rindvieh-Futter | | Schweine-Alleinfutter | | Geflügel-Alleinfutter | | Andere Mischfutter | |
|-----------------|----|-----------------------|----|-----------------------|----|--------------------|----|
| Kälber | 20 | Ferkel | 0 | Küken | 5 | Pferd | 10 |
| Aufzucht | 30 | Jager | 5 | Junghennen | 10 | Kaninchen | 30 |
| Rindviehmast | 40 | Mast | 10 | Legehennen | 10 | | |
| Milchvieh | 40 | Muttersauen | 10 | Mast | 0 | | |

Bitte die Hinweise zu den Höchstanteilen beachten!

Aktualisiert: 11. Juli 2016